



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 16.12.2010, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus,
Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.11.2010
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Vortrag "Kommunalwirtschaft 2025 - Schwerpunkte der Restrukturierung insbesondere mit Blick auf Auswirkungen von Demographie und Finanzausstattung"
8. Anschlussvortrag "Ergänzende Überlegungen aus der Sicht des Klimaschutzes"
9. Informationen aus der Stadtverwaltung
10. Informationsvorlagen
11. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
12. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
13. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

14. Genehmigung von Eilentscheidungen
15. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 15.1 **Vorlage:** BV/475/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Mitgliedschaft im Amcha Deutschland e. V.
- 15.2 **Vorlage:** BV/463/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Hebesatzsatzung 2011
- 15.3 **Vorlage:** BV/442/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 20.2 -SG Steuern
Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde
- 15.4 **Vorlage:** BV/464/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 20 - Kämmerei
1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der
Stadt Eberswalde
- 15.5 **Vorlage:** BV/465/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport
Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der
Stadt Eberswalde
- 15.6 **Vorlage:** BV/470/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 65 - Bauamt
Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde
- 15.7 **Vorlage:** BV/467/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und
Ordnungsamt
Schließung der Außenstellen des Bürger- und Ordnungsamtes
im Brandenburgischen Viertel und in Finow
- 15.8 **Vorlage:** BV/460/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2011

- 15.9 **Vorlage:** BV/474/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
BBZ - Bürgerbildungszentrum, Genehmigung der Entwurfsplanung und Weiterführung des Projektes
- 15.10 **Vorlage:** BV/469/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 65 - Bauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss der Poratzstraße im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Neuen Straße
- 15.11 **Vorlage:** BV/462/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 608 "Märkische Heide I", 3. Änderung
Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes
- 15.12 **Vorlage:** BV/468/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Entwicklungssatzung "Am Sonnenhang" Einleitung der Aufstellung (Aufstellungsbeschluss) Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 15.13 **Vorlage:** BV/471/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
Spieleleitplan Stadt Eberswalde
- 15.14 **Vorlage:** BV/476/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: Fraktion GRÜNE/B 90
Kommunales Energiekonzept

TOP 1:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Frau Dr. Pischel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 32 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

Frau Dr. Pischel bittet aus aktuellem Anlass, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Gäste werden gebeten, vor dem Sitzungssaal bis auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit der Sitzung zu warten.

Um 18.02 Uhr wurde in der öffentlichen Sitzung die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Frau Dr. Pischel stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die öffentliche Sitzung wird um 18.04 Uhr fortgesetzt.

TOP 3:

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.
Mündliche Einwendungen werden nicht gegeben.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 von der Tagesordnung genommen werden.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

5.1 Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Beschlusskontrolle vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde.

5.2 Zur Anregung von Herrn Dr. Spangenberg in der Stvv am 25.11.2010 bzgl. der Überprüfung der neu gebauten Puschkinstraße hinsichtlich eventueller Mängel übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Frau Fellner.

Frau Fellner teilt mit, dass nach erneuter Überprüfung festzustellen ist, dass die Abnahme der Puschkinstraße ohne technische Fehler erfolgte.

5.3 Die schriftliche Beantwortung zur Anfrage von Herrn Schumacher in der Stvv am 25.11.2010 bzgl. des aktuellen Sachstandes und den Zeitpunkt der Instandsetzung der durch Baufahrzeuge beschädigten Straßen in Nordend im Zuge des Ausbaus der Straßen „Birkenweg“ und „Waldesruh“ wurde an alle Stadtverordneten am 10.12.2010 übersandt (**Anlage 2**).

5.4 Die schriftliche Beantwortung der Anfrage von Herrn Naumann in der Stvv am 25.11.2010 hinsichtlich der Beseitigung von Schäden in der Mühlenstraße in Finow wurde am 10.12.2010 an alle Stadtverordneten versandt (**Anlage 3**).

TOP 6:

6.1 Herr Stefan Fischer, Eberswalder Straße 2,
16227 Eberswalde:

Herr Fischer bezieht sich auf die heute zu behandelnde Beschlussvorlage BV/442/2010 „Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde“ und weist darauf hin, dass die 50%ige Steuerermäßigung für Jagdhunde entsprechend der alten Satzung beibehalten werden sollte, dass Jagdhunde u. a. eine spezielle kostenintensive Ausbildung absolvieren müssen.

Weiterhin merkt er an, dass Studenten der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, welche aus beruflichen Gründen einen Hund besitzen, durch eine Steuererhöhung benachteiligt werden.

Herr Nerbe nimmt ab 18.10 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Herr Naumann nimmt ab 18.12 Uhr an der Sitzung teil (**35 Anwesende**).

6.2 Herr Wolfram Hey, Vertreter Haus & Grund Verein, A.-Bebel-Straße 22, 16225 Eberswalde:

Herr Hey teilt als Vertreter des Haus & Grund Eberswalde e. V. mit, dass der Verein es zusammen mit der Stadtverwaltung und den BürgerInnen geschafft hat, eine gemeinsame aktive Beteiligung hinsichtlich der Gestaltung des Wohnumfeldes zu erreichen. So wurden u. a. Aktivitäten entwickelt bzgl. der Beseitigung von Hundekot, der Beseitigung des Sylvesterabfalls und des Erhaltes des Landeskriminalamtes in Eberswalde. Er ist der Meinung, dass dieses gemeinsame Handeln mit den BürgerInnen nicht mehr stattfinden wird, wenn die heute auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/463/2010 „Hebesatzsatzung 2011“ beschlossen wird.

Weiterhin ist Herr Hey der Ansicht, dass durch die Erhöhung der Grundsteuer sich die bereits hohen Nebenkosten für jeden einzelnen Mieter weiter erhöhen werden. Er weist darauf hin, dass durch die hohen Abwasser- und Energiepreise derzeit viele Mieter nicht in der Lage sind, die Nebenkostennachzahlungen in einem Betrag zu begleichen.

Aus den genannten Gründen bittet er die Stadtverordneten bei ihrer Entscheidungsfindung genau zu überlegen, ob eine Erhöhung der Grundsteuer eine sinnvolle Lösung darstellt.

Herr Gatzlaff weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach wie vor die Möglichkeit besteht, über Maßnahmen zur Haus-

haltskonsolidierung zu diskutieren. Grundvoraussetzung für eine funktionierende Stadt sind nicht nur gut gehende Unternehmen, sondern auch eine Stadtverwaltung, die ihre notwendigen Ausgaben erbringen kann. Hierzu bedarf es in Zeiten schlechter Haushaltskassen u. a. gewisser Einnahmeerhöhungen und Ausgabenreduzierungen. Beispielhaft führt Herr Gatzlaff die Personalkosten an und teilt mit, dass von 1993 bis heute eine Reduzierung der Stellen um 1/3 stattgefunden hat, was auch eine Überprüfung der wahrzunehmenden Aufgaben nach sich zieht.

Grundsätzlich weist Herr Gatzlaff darauf hin, dass die Verwaltung Leistungen für die BürgerInnen erbringt und sofern die Einnahmen hierfür nicht mehr ausreichend sind, muss darüber nachgedacht werden, welche Leistungen wegfallen sollen oder eine Kompensierung durch Einnahmeerhöhungen vorgenommen werden. Aus diesen Gründen führt die Verwaltung zusammen mit der Politik seit ca. 1 1/2 Jahren Diskussionen in Bezug auf die Aufgabenkritik.

6.3 Herr Bernd Pomraenke, Ringstraße 81, 16227 Eberswalde:
Herr Pomraenke gibt seinen Beitrag schriftlich zur Niederschrift **(Anlage 4)**.

Frau Fellner erklärt, dass sie sich nicht für eine Erhöhung der Mieten ausgesprochen hat, sondern deutlich machte, dass geringe Mieteinnahmen der Vermieter auch geringere Investitionen in die Mitbestände bedeuten. Hinsichtlich des Mietspiegels teilt Frau Fellner mit, dass dieser nicht die Nebenkosten, sondern die ortsübliche Vergleichsmiete beinhaltet.

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Beantwortung bezogen auf die Frage der Kosten des Fahrstuhleinbaus nachgereicht wird.

Zur Klärung noch offener Fragen wird sich Frau Fellner direkt mit Herrn Pomraenke in Verbindung setzen.

6.4 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde:
Herr Baaz gibt seinen Beitrag schriftlich zur Niederschrift **(Anlage 5)**.

Herr Gatzlaff bezieht sich auf seine Ausführungen zum Wortbeitrag von Herrn Hey und teilt mit, dass die Finanzierung für Leistungen die die BürgerInnen in Anspruch nehmen, gewährleistet sein muss. Es können keine Investitionen durchgeführt werden ohne einen ausgeglichenen Haushalt.

6.5 Frau Ute Frey, Eberswalder Straße 95, 16227 Eberswalde:
Frau Frey führt aus, dass ihrer Meinung nach die Stadt hinsichtlich der Mehreinnahmen, die durch die Erhöhung der Hundesteuer erzielt werden sollen, nichts dafür tun muss.

Herr Hoeck nimmt ab 18.30 Uhr an der Sitzung teil (**36 Anwesende**).

Frau Dr. Pischel beendet die Einwohnerfragestunde um 18.32 Uhr.

TOP 9:

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 10:

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 11:

11.1 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die BV/467/2010 „Schließung der Außenstellen des Bürger- und Ordnungsamtes im Brandenburgischen Viertel und in Finow“ und gibt seine Anmerkungen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 6**)

- bezieht sich auf das Protokoll über die Einwohnerversammlungen 2010 in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde, welches an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt wurde und bittet, dass sein Schreiben vom 04.10.2010 Bestandteil des Protokolls wird

Herr Segebarth teilt mit, dass das o. g. Protokoll in der heutigen Beratung mit den OrtsvorsteherInnen thematisiert und von diesen befürwortet wurde. Zur Bitte von Herrn Zinn, sein Schreiben vom 04.10.10 als Anlage dem Protokoll der heutigen Sitzung beizufügen teilt Herr Segebarth mit, dass dies dem Inhalt der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde widerspräche.

11.2 Herr Schneiderei:

- bezieht sich auf die schlechte Anbindung der BürgerInnen der Clara-Zetkin-Siedlung an den öffentliche Personennahverkehr und schlägt vor, dass der Linienbus 910 welcher in Richtung Finowfurt fährt, ab Finowfurt über die neue Steinfurter Kanalbrücke durch den Wald bis in die Clara-Zetkin-Siedlung fahren könnte

Herr Boginski wird sich diesbezüglich mit der Barnimer Busgesellschaft mbH bzw. mit dem Landkreis Barnim in Verbindung setzen.

11.3 Frau Röder:

- bezieht sich auf einen Artikel in der Märkischen Oderzeitung vom 16.12.2010 zum Thema Feuerwehr und fragt, ob das Urteil Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben wird

Herr Gatzlaff erklärt, dass es bei der Frage um eine Vorgabe von der EU über Arbeitszeitregelungen, EU-Richtlinie 20003/88/EG, von Mitarbeitern/Beamten geht. Die Eberswalder Be-

rufsfeuerwehr hat eine regelmäßige Arbeitszeit von 56 Wochenstunden.

Die Bedingungen, dass diese beibehalten werden kann, sind:

- . Vorhandensein einer nationalstaatlichen Regelung; wird in der Stadt Eberswalde durch die „Brandenburgische Arbeitszeitverordnung für Feuerwehrbeamte“ (Bbg AZVPFJ) erfüllt
- . Antragstellung der Mitarbeiter/Beamten auf Änderung der Arbeitszeit. Eine Anpassung der Arbeitszeit wäre zum 01.01.2012 möglich. Ein Interesse hinsichtlich der Verlängerung der Arbeitszeit der Berufsfeuerwehr besteht zur Zeit bei den Feuerwehrbeamten nicht, so dass sich diesbezüglich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

- bezieht sich auf die Aufgabenkritik und fragt, welche Vereinbarungen es hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region gibt und welche Kooperationen angestrebt werden; sie ist mit einer schriftlichen Beantwortung einverstanden

11.4 Herr Nerbe:

- fragt, aus welchen Gründen die Niederschriften verschiedener Ausschüsse in der letzten Zeit nachgesandt wurden

Herr Segebarth teilt mit, dass die Ausschussbetreuerinnen bemüht sind, die Niederschriften mit den Sitzungsunterlagen zu versenden und verweist auf den § 13 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde. Das Nachsenden der Niederschriften war aufgrund der kurzen Abstände der Ausschusssitzungen und zum Teil krankheitsbedingt erforderlich.

11.5 Herr Triller:

- gibt seine Fragen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 7**).

Herr Gatzlaff erklärt, dass eine Nacherhebung von Grundsteuern erforderlich war, da die Berechnungsgrundlagen nach dem Ergebnis einer Überprüfung korrigiert werden mussten. Berechnungsgrundlage ist der § 169 der Abgabenordnung. Bei Grundstücken, bei denen nach der Wende keine Bewertung vorlag, wurde eine Ersatzbemessungsgrundlage vorgenommen, die nach den von den Wohnungsbaugesellschaften gemeldeten Quadratmeterzahlen erfolgte. Bei einer erforderlichen Änderung der Quadratmeterzahlen kann die Grundsteuer gemäß Kommunalabgabengesetz i. V. m. der Abgabenordnung rückwirkend für 4 Jahre konzipiert werden.

Der Grundsteuerbescheid richtet sich an den Grundstückseigentümer, in dem Falle die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs Gesellschaft mbH. Die Wohnungsbaugesellschaften, wie WHG mbH und WBG e. G. können nur dann Betriebskosten, bezogen auf die Grundsteuer, rückwirkend nacherheben, wenn sie den Vorgang nicht zu verschulden haben. Meist handelt es sich um Grundstücke, die nach der Wende nicht bewertet wurden und zum jetzigen Zeitpunkt eine Korrektur erforderlich wurde.

11.6 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Äußerungen von Herrn Segebarth hinsichtlich seines Schreibens vom 10.04.2010 und teilt mit, dass er den Sachverhalt bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim prüfen lassen wird

TOP 12:ABPU am 30.11.2010:

Herr Sachse, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 01.12.2010:

Herr Schumacher, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

FA am 02.12.2010:

Herr Sponner, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

AKSI am 07.12.2010:

Frau Röder, Vorsitzende, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

HA am 09.12.2010:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

Gemeinsame Sitzung des ABPU, ABJS und AKSI am 14.12.2010:

Herr Sachse berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 13:

Die SPD-Fraktion bittet um Abberufung von Frau Martina Röseler als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und um Berufung von Herrn Jörg Zaumseil als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

Herr Sachse verlässt den Sitzungsraum um 18.55 Uhr (**35 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/262/10

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Martina Röseler als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab und beruft Herrn Jörg Zaumseil als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

TOP 14:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 15:

TOP 15.1:

Vorlage: BV/475/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 41 - Kulturamt

Mitgliedschaft im Amcha Deutschland e. V.

Frau Dr. Pischel beantragt Rederecht für Herrn Dr. Fischer,
Vorsitzender Amcha Deutschland e. V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Sachse betritt um 18.57 Uhr den Sitzungssaal (**36 Anwesen-
de**).

Herr Dr. Fischer berichtet über die Gründung und die Tätigkeit
des Amcha e. V.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/263/10

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen Aufnahmean-
trag bei Amcha Deutschland e. V. zu stellen.

Mit der Mitgliedschaft verbindet sich eine Spende zugunsten von
Amcha e. V. in Höhe von 100 € jährlich. Die Stadt Eberswalde
geht darüber hinaus die Verpflichtung ein, in einer jährlichen
Veranstaltung gemeinsam mit Amcha über die Arbeit des Vereins
zu informieren und im Rahmen dieser Veranstaltung neue Mitglie-
der zu werben oder Spenden zu sammeln.

TOP 15.2:

Vorlage: BV/463/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 20 - Kämmerei

Hebesatzsatzung 2011

Herr Blumenkamp beantragt im Namen der CDU-Fraktion namentliche
Abstimmung zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der Fassung
des Ergebnisses der Hauptausschusssitzung am 09.12.2010.

| Nr. | Name | Vorname | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------|--------------|----------------|-----------|-------------|-------------------|
| 1. | Banaskiewicz | Frank | | x | |
| 2. | Blumenkamp | Hans-Joachim | | x | |
| 3. | Boginski | Friedhelm | | x | |
| 4. | Dr. Brauns | Christel | x | | |
| 5. | Büschel | Sabine | x | | |
| 6. | Duckert | Torsten | x | | |
| 7. | Eydam | Christoph | | x | |
| 8. | Grohs | Uwe | | x | |
| 9. | Hartmann | Ronny | | x | |

| | | | | |
|-----|-----------------|-----------|---|---|
| 10. | Herrmann | Götz | | x |
| 11. | Hoeck | Martin | | x |
| 12. | Kuchenbecker | Arnold | x | |
| 13. | Kumm | Jürgen | | x |
| 14. | Lux | Hardy | x | |
| 15. | Dr. Mai | Hans | x | |
| 16. | Morgenroth | Conrad | | x |
| 17. | Naumann | Ingo | | x |
| 18. | Nerbe | Nicky | | x |
| 19. | Oehler | Karen | x | |
| 20. | Passoke | Volker | x | |
| 21. | Pieper | Hans | | x |
| 22. | Dr. Pischel | Ilona | | x |
| 23. | Röder | Angelika | x | |
| 24. | Sachse | Wolfgang | x | |
| 25. | Schneiderei | Jörg | x | |
| 26. | Schostan | Monique | | x |
| 27. | Schubert | Eckhard | x | |
| 28. | Schumacher | Günter | | x |
| 29. | Dr. Spangenberg | Günther | | x |
| 30. | Sponner | Gottfried | x | |
| 31. | Dr. Steiner | Andreas | | x |
| 32. | Trieloff | Götz | | x |
| 33. | Triller | Albrecht | x | |
| 34. | Wrase | Ringo | x | |
| 35. | Wutskowsky | Andreas | | x |
| 36. | Zinn | Carsten | | x |

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Boginski beantragt, den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage BV/463/2010 „Hebesatzsatzung 2011“ um folgenden Satz zu ergänzen: "Die Verwaltung und die Stadtverordneten überprüfen jährlich, ob eine Steuersenkung möglich ist."

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis über die geänderte Beschlussvorlage: mehrheitlich abgelehnt

Es wird eine Pause von 15 Minuten eingelegt.

Herr Eydam nimmt ab 20.00 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**35 Anwesende**).

TOP 15.3:

Vorlage: BV/442/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 20.2 - SG Steuern

Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde

Herr Passoke stellt im Namen der Fraktion DIE LINKE den Antrag,

dass in der Satzung der § 6 Abs. 1 (alte Fassung) in den § 7 Abs. 1 (neue Fassung) entsprechend der Gliederung der neuen Satzung einzufügen und anzupassen ist.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis mit der Änderung: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/264/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde mit der Änderung, dass der Wortlaut des § 6 Abs. 1 (alte Fassung) in den § 7 Abs. 1 (neue Fassung) entsprechend der Gliederung der neuen Satzung einzufügen und anzupassen ist.

TOP 15.4:

Vorlage: BV/464/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 20 - Kämmerei

1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/265/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Eberswalde.

TOP 15.5:

Vorlage: BV/465/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport

Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/266/10**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde mit ihren Anlagen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Richtlinie im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde bekannt zu machen ist.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
 - Der Bürgermeister ist gemäß dieser Richtlinie zuständig für die Gewährung von Zuschüssen bis zu einer Höhe von 1.999,99

Euro.

- Der Bürgermeister ist gemäß dieser Richtlinie zuständig für die Gewährung von Zuschüssen ab einer Höhe von 2.000,00 Euro bis 20.000,00 Euro, wenn der zuständige Ausschuss vorher darüber beraten und eine Empfehlung abgegeben hat. Darüber hinaus entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.
- Dem zuständigen Fachausschuss ist je Halbjahr eine Auflistung der vergebenen Zuschüsse und der noch vorhandenen Haushaltsmittel zu übergeben.

TOP 15.6:

Vorlage: BV/470/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 65 - Bauamt
Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde

Der Einreicher der Beschlussvorlage teilte mit, dass auf der Seite 2 zu korrigieren ist, dass keine Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/267/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde.

TOP 15.7:

Vorlage: BV/467/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Schließung der Außenstellen des Bürger- und Ordnungsamtes im Brandenburgischen Viertel und in Finow

Herr Zinn stimmt der Beschlussvorlage nicht zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/268/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auflösung der Außenstellen des Bürger- und Ordnungsamtes in den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel und Finow mit Wirkung ab 01.01.2011.

TOP 15.8:

Vorlage: BV/460/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2011

Herr Gatzlaff bittet die Fraktionen, dass in der Finanzaus-

schusssitzung im Januar 2011 geeignete Konsolidierungsmaßnahmen thematisiert und diskutiert werden, um eine vorläufige Haushaltsführung bis nach Januar 2011 abwenden zu können.

TOP 15.9:

Vorlage: BV/474/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

BBZ - Bürgerbildungszentrum, Genehmigung der Entwurfsplanung und Weiterführung des Projektes

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt an der Diskussion und an der Abstimmung nicht teil.

Herr Zinn bezieht sich auf einen Presseartikel, der beinhaltet, dass das Investitionsvolumen 6,8 Mio. € betragen wird. Er fragt, ob die Verwaltung damit rechnet, dass sich das Finanzvolumen noch erhöhen bzw. verringern könnte.

Frau Fellner teilt mit, dass die Frage noch offen bleiben muss, weil die Verwaltung zurzeit dabei ist, die Ausstattungsmöglichkeiten des BBZ zu überprüfen, die aus EFRE-Mitteln gefördert werden können. In ca. 2 Monaten kann die Verwaltung eine fundierte Übersicht vorlegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/269/10

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die zur Weiterführung des Projektes notwendigen Schritte vorzunehmen, insbesondere die Planungen bis zur Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) voranzutreiben und die Architekten- und Ingenieurverträge entsprechend zu erweitern.

TOP 15.10:

Vorlage: BV/469/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 65 - Bauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss der Poratzstraße im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Neuen Straße

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/270/10

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand 05.11.2010 für die Poratzstraße im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Neuen Straße und den Bau der Maßnahme, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel.

TOP 15.11:

Vorlage: BV/462/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 608 "Märkische Heide I", 3. Änderung Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 24/271/10**

1. Der Entwurf der 3. Änderung zum Bebauungsplan (BPL) Nr. 608 „Märkische Heide I“ einschließlich der Entwurf seiner Begründung zur 3. Änderung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den von der Änderung betroffenen Behörden und Trägern Öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit durch Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Fristgemäß vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

TOP 15.12:

Vorlage: BV/468/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Entwicklungssatzung "Am Sonnenhang" Einleitung der Aufstellung (Aufstellungsbeschluss) Beschluss über die öffentliche Auslegung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 24/272/10**

1. Die Aufstellung der Entwicklungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB „Am Sonnenhang“ im Ortsteil Eberswalde wird beschlossen.
2. Der Geltungsbereich der Entwicklungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB wird im Süden durch die Schleusenstraße, im Osten durch das Flurstück 1159 (Kleingartensparte „Birkenhain“), im Norden durch die Ackerstraße und im Westen durch die Flurstücke 775, 774 und 733 begrenzt.
3. Der Entwurf der Entwicklungssatzung wird gebilligt und zur öffentlichen Auslegung beschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 15.13:

Vorlage: BV/471/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
40 - Amt für Bildung, Jugend
und Sport

Spielleitplan Stadt Eberswalde

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass im Beschlussvorschlag bei Punkt 3 das Wort „umzusetzen“ in „vorzubereiten“ zu ändern ist.

Abstimmungsergebnis mit der Änderung: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 24/273/10**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Spielleitplan mit Stand vom Oktober 2010 als Planungsinstrument zur künftigen kinder- und familienfreundlichen Entwicklung der Stadt Eberswalde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Qualitätszielkonzeption „Zukunftsfähiges Eberswalde“ als strategische Arbeitsgrundlage und Leitlinie für städtebauliche Planungen und Bauvorhaben unter Beachtung der Haushaltssituation zu berücksichtigen und die enthaltenen Maßnahmen im Rahmen der in den Fachämtern zur Verfügung stehenden Budgets schrittweise umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Projekte „Aufwertung des Schützenplatzes“ und „Minigolfanlage im Westend“ prioritär vorzubereiten und für diese beiden Maßnahmen Fördermittelanträge im Programm EFRE-Nachhaltige Stadtentwicklung zu stellen.

TOP 15.14:

Vorlage: BV/476/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Fraktion GRÜNE/B 90

Kommunales Energiekonzept

Herr Boginki beantragt, dass die Beschlussvorlage in den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss verwiesen wird.

Herr Grohs teilt mit, dass er den Antrag von Herrn Boginski dahingehend ergänzt, dass der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt mit aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag auf Verweisung in den ABPU, FA und HA: mehrheitlich zugestimmt

Frau Dr. Pischel beendet die öffentliche Sitzung um 20.43 Uhr.

Dr. Pischel
Vorsitzende der
Stadtverordnetenver-
sammlung

Breite
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

- **fraktionslos**
Jürgen Kumm
Dr. Hans Mai
Andreas Wutskowsky

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Arnold Kuchenbecker
Rudi Küter
Karen Oehler
Hans Pieper
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff
Lutz Landmann

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Robby Segebarth
Britta Stöwe
Edmund Lenke
Dr. Stefan Neubacher zu TOP 15.1

- **Gäste**
Dr. Fischer zu TOP 15.1